

Presseinformation

Wien, 21. November 2013

Neues Forschungsprojekt für erneuerbare Energieversorgung für Mobilfunkanlagen

- Von der Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) gefördertes Projekt
 - Sonnenenergie für die Versorgung von Sendestationen speichern
 - Zwei Projekte im Burgenland begonnen
-

Mobilfunk-Sendestationen werden an exponierten Orten errichtet, wie auf hohen Masten, Hausdächern oder Bergkuppen. Daher liegt es nahe, die Kraft von Wind und Sonne zu nutzen. Genau diesen Ansatz verfolgt das Forschungsprojekt „Ökologische Mobilfunkstation“. In einem Pilotprojekt soll eine marktreife Lösung für den Einsatz regenerativer Energie an Mobilfunkstationen erforscht und erprobt werden. Die erste Station wurde Anfang November im Burgenland in Kirchfidisch in Betrieb genommen.

Das von der FFG (Österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft) geförderte Projekt wird gemeinsam mit dem Ingenieurbüro Schneemann aus Stegersbach, der Universität Wien, der Fachhochschule Joanneum und der Forschungseinrichtung 4ward energy research GmbH realisiert. Um die Sonnenenergie zu speichern, werden die vorhandenen Speichersysteme der Stationen (Akkus), Verwendung finden. Ziel des Projektes ist, in der nahen Zukunft regenerative Energieversorgung für Mobilfunkanlagen zu nutzen und damit nachhaltig CO₂-Emmissionen zu reduzieren.

Evaluierungsphase startet

T-Mobile stellt in der Testphase zwei Mobilfunkanlagen im Burgenland zur Verfügung. Auf den Anlagen werden Photovoltaikmodule installiert und die



DAS VERBINDET UNS.

gewonnene Energie soll direkt von den technischen Komponenten der Mobilfunkanlage vor Ort genutzt werden. Nach der ersten Inbetriebnahme werden laufende Optimierungen auf Basis von Beobachtungen und Messergebnissen vom Projektteam gemeinsam mit den Herstellern der verschiedenen Komponenten durchgeführt.

Die Firma Gansch Anlagenbau GmbH unterstützt T-Mobile bei der Umsetzung der notwendigen Installationen an den bestehenden zwei Mobilfunkanlagen und stellt u.a. die Einhaltung der Vorgaben der ursprünglichen Verwendung als Mobilfunkanlage sicher. Vom Mobilfunkausrüster Huawei und dem Stromversorgungshersteller Eltek werden Komponenten für das Vorhaben geliefert. Für die Energieerzeugung mittels Photovoltaik werden Module der Firma PV Products aus Wies in der Steiermark eingesetzt.

T-Mobile plant 2014 weitere Mobilfunkstandorte mit regenerativer Energie zu versorgen. Die Erkenntnisse aus dem Projekt sollen hierfür bereits zu tragen kommen.

T-Mobile Austria GmbH
Barbara Holzbauer, MA
Pressesprecherin Unternehmen

Tel.: 0676 8200 6017
E-Mail: barbara.holzbauer@t-mobile.at

Weitere Informationen

Newsroom: <http://www.t-mobile.at/newsroom>
Pressefotos: <http://www.flickr.com/photos/t-mo-austria/sets>
Unternehmensblog: <http://blog.t-mobile.at>
Folgen Sie uns auf Twitter: <http://twitter.com/tmobileat>

Über T-Mobile Austria

T-Mobile Austria ist mit 4,1 Millionen Kunden der zweitgrößte Mobilfunkanbieter Österreichs. Das 1.400 Mitarbeiter zählende Unternehmen bietet Dienstleistungen und Services der Marken "T-Mobile" und "tele.ring" für Endverbraucher und Geschäftskunden an. T-Mobile Austria ist eine Tochtergesellschaft der Deutschen Telekom, einem der führenden Kommunikationsunternehmen weltweit. Im Geschäftsjahr 2012 erzielte der Konzern einen Umsatz von 58,2 Milliarden Euro.